

Ahrensbg. Zeitung Fr., 14. 02. 97

Feuer auf Reiterhof – zwei Pferde starben qualvoll

sh Ammersbek – Bei einem Feuer auf dem Reiterhof am Bredenbeker Teich sind in der Nacht zu gestern zwei Pferde qualvoll in ihren Boxen verendet. Zeugen hatten den Brand kurz vor 3 Uhr entdeckt. Feuerwehrleute aus Bünningstedt und Hoisbüttel, Polizisten sowie Anwohner konnten 40 Pferde rechtzeitig aus dem Stall treiben. Der Brandschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen der Kripo Ahrensburg auf rund 50 000 Mark, da nur ein kleiner Teil der Stallungen abbrannte.

Wegen der schnellen Alarmierung konnten die Feuerwehrleute den Rest des Gebäudes retten und ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Wohnhaus verhindern. Brandstiftung erscheint unwahrscheinlich. Das Feuer ist offenbar im Bereich eines Sicherungskastens ausgebrochen. „Das deutet auf eine technische Ursache hin, die Er-

mittlungen laufen aber noch“, sagte Kripochef Wolfgang Böhrs.

Viel Arbeit hatte die Polizei allerdings mit den verschreckten Pferden, die aus dem brennenden Stall getrieben wurden. Ein Mitarbeiter des Reitstalls hatte eine Koppel abgesperrt, auf die Helfer die 40 Tiere trieben. Sieben Pferde brachen in ihrer Panik jedoch aus. Zwei konnten sofort wieder eingefangen werden, fünf machten sich im Galopp auf den Weg nach Ahrensburg. Über Bünningstedt gelangten die Tiere, verfolgt von fünf Streifenwagen, in die Schloßstadt.

Über die Straßen Tiergarten, Steinkamp und Friedensallee galoppierten sie zur Stormarnstraße. Dort konnten die Beamten sie auf den Parkplatz An der alten Reitbahn treiben und hinter einem provisorischen Zaun aus Flutterband einsperren, bis sie von ihrem Besitzer mit dem Transporter abgeholt wurden.